Neue Großschere und Gelenkteleskop vorgestellt

Auf der ConExpo präsentierte Snorkel die neue Scheren-Arbeitsbühne S6090RT – mit 20 m Arbeitshöhe die größte ihrer Klasse, wie Snorkel hervorhebt. Es ist eine von insgesamt vier Gelände-Scheren-Arbeitsbühnen mit doppeltem Plattformauschub, die auf der ConExpo lanciert werden. Eine weitere Neuheit in Las Vegas war die Gelenkteleskop-Arbeitsbühne A62JRT, die Snorkels „Polaris"-Reihe erweitert.

Bei der neuen Snorkel A62JRT kommt das gleiche Chassis zum Einsatz wie bei der T46JRT.

Neben einer Plattformhöhe von 18,3 m bietet die Scheren-Arbeitsbühne S6090RT nach vorläufigen Angaben eine Tragkraft von 568 kg bei einer Breite von 2,3 m. Mit dem Standard-Arbeitskorb mit doppeltem Ausschub bietet die Scherenbühne eine Plattformlänge von maximal 7,3 m.

Angetrieben wird die S6090RT von einem 44 PS starken wassergekühlten Kubota Dieselmotor. Neben dem 20 m-Gerät umfasst die neue Scherenbühnenfamilie von Snorkel noch drei Maschinen mit 12 m, 15 m und 18 m Arbeitshöhe. Die Hubarbeitsbühne S6090RT verfügt ferner über selbstnivellierende, hydraulische Stützen, jedoch kann die Maschine nach Kundenwunsch auch ohne Stützen geliefert werden, wodurch sich die Maschinenbreite verringert und Einsätze auf ebenem Untergrund durchgeführt werden können.

Die kleineren Scheren-Arbeitsbühnen der neuen Familie bieten bis zu 900 kg Tragfähigkeit, verfügen jedoch auch über eine 1,8 m x 7,3 m große Plattform bei ausgefahrenen Ausschüben. Allradantrieb, Reifen mit hohem Gripp und standardmäßige Pendelachse mit einer Bodenfreiheit von 35 cm gewährleisten eine gute Geländegängigkeit. Die gesamte Stahlkonstruktion sowie Snorkels „Halt es einfach"-Philosophie beim Design machen die Maschinen ideal für den Einsatz in der Vermietung.

Ferner verfolgt Snorkel weiter die Entwicklung seiner integralen mittleren Teleskop-Arbeitsbühnen-Reihe mit einer weiteren neuen Hubarbeitsbühne der „Polaris"-Reihe, der neuen geländegängigen Gelenkteleskop-Arbeitsbühne A62JRT.

Die vorläufigen Leistungsdaten belaufen sich auf 21 m Arbeitshöhe, 13 m seitliche Reichweite sowie eine übergreifende Höhe von 9 m. Hohe Vielseitigkeit verleiht laut Hersteller der 2,4 m große Korbarm. Der Arbeitskorb mit einer Breite von 2,4 m bietet eine Tragfähigkeit von 227 kg.

Die A62JRT ist die erste Gelenkteleskop-Arbeitsbühne, die mit Snorkels neuem „Polaris"-Chassis ausgestattet ist, das 2010 an der Teleskop-Arbeitsbühne T46JRT Premiere feierte. Seit der Markteinführung dieses Chassis wurde laut Snorkel der kraftvolle Antrieb, die exzellente Bodenfreiheit sowie die Pendelachsen für die marktführende Geschwindigkeit und Geländegängigkeit gelobt. Die Verwendung von einem einheitlichen Chassis im mittelgroßen Arbeitshöhenbereich – was auch die baldige Teleskop-Arbeitsbühne T66JRT erhalten wird – bietet dem Anwender eine einfache Wartung sowie niedrige Einsatzkosten.

Die A62JRT wird die Snorkel AB60 ersetzen, wobei die A62JRT mit signifikanten Verbesserungen in Bezug auf Fahreigenschaften und Hubeigenschaften (insbesondere die übergreifende Höhe) versehen ist. Der reduzierte Überhang und die simple und einfache Handhabung/Wartung für die Snorkel bekannt sind, wurden jedoch übernommen.

Richard Tindale, Snorkels Verkaufs- und Marketing-Direktor, sagte: „Wir sind wirklich sehr erfreut über die neue A62JRT. Zusammen mit den erst kürzlich präsentierten A46JRT, T46JRT und T66JRT verfügen wir über eine Reihe an mittelgroßen Arbeitsbühnen, die eine Performance bietet, die gleich oder besser ist als bei vergleichbaren Produkten am Markt, da sie durch Snorkels Stärken, einfacher Service, einfache Fehlerbehebung und einfache Reparatur bestechen. Dank der Polaris-Arbeitsbühnen-Familie und unsere neuen, erweiterten Serie an Doppelausschub-Scheren sind wir bestens gerüstet, um Vorteile vom kommenden Aufschwung bei der Nachfrage von neuen Hubarbeitsbühnen für die Baubranche zu schlagen." *BM*